

**Schwarzer Holunder (Sambucus nigra),  
Moschuskrautgewächse (Adoxaceae)**



Blatt: elliptisch  
Blattrand Fieder:  
gesägt  
gegenständig,  
unpaarig  
gefiedert,  
sommergrün



Rinde:  
längsgefurcht  
graubraun,  
korkartig

Wuchshöhe: bis  
10 m, stark  
verzweigt

	Blüte: Mai bis Juli, weiße Einzelblüten in Schirmrispen
	Früchte: rote, später schwarze Steinfrüchte
<p>Standort</p> 	<p>Er bevorzugt mittelschwere bis sandige, stickstoffreiche und frische, schwach saure Lehmböden. Man findet ihn an konzentriert stickstoffhaltigen Standorten (Stickstoffzeiger)</p>
<p>Der Schwarze Holunder ist ein sehr robuster und anspruchsloser Strauch. Blätter, Rinde und unreife Beeren sind giftig. Die Blüten des Schwarzen Holunders werden von Fliegen, Hautflüglern und Käfern besucht und werden auch vom Menschen zur Herstellung von Saft und Wein geerntet. Die Vitamin C- und kaliumreichen Beeren sind nach starkem Erhitzen essbar und werden zu Säften, Marmeladen etc. verarbeitet oder als Farbstoff genutzt. In der Naturheilkunde werden Beeren, Blüten und Rinde vielseitig eingesetzt. Traditionell gilt der Holunder im Hausgarten als Lebensbaum. Er hielt schwarze Magie und Hexen vom Haus fern und schützte vor Feuer und Blitzeinschlag. Ebenso beherbergte er wohlgesinnte Hausgeister.</p>	